

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau

Evangelische Erwachsenenbildung



März – September 2024

Arbeitsgemeinschaft
im

e/bw

Evangelisches
Bildungswerk
München

QVB 
Zertifiziert Stufe A

Inhalt

<u>Grußwort</u>	<u>2</u>
-----------------------	----------

<u>Zentrale Veranstaltungen.....</u>	<u>4</u>
--------------------------------------	----------

<u>Dachau Friedenskirche</u>	<u>5</u>
------------------------------------	----------

<u>Schwabhausen.....</u>	<u>12</u>
--------------------------	-----------

<u>Friedensinsel Odelzhausen</u>	<u>14</u>
--	-----------

<u>Dachau Gnadenkirche</u>	<u>17</u>
----------------------------------	-----------

<u>Röhrmoos Gnadenkirche</u>	<u>21</u>
------------------------------------	-----------

<u>Dachau Versöhnungskirche</u>	<u>22</u>
---------------------------------------	-----------

in der KZ-Gedenkstätte

<u>Karlsfeld Korneliuskirche</u>	<u>38</u>
--	-----------

<u>Kemmoden - Petershausen</u>	<u>41</u>
--------------------------------------	-----------

(Evang.- Luth. Gemeinde)

<u>Impressum.....</u>	<u>43</u>
-----------------------	-----------

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



Liebe Leserinnen,
Lieber Leser!

Unsere Seele braucht Nahrung.

Das will ich mal so als These voranstellen.

In diesen Zeiten vielleicht mehr noch als in den letzten Jahrzehnten, die unsere Vorstellung von Wohlstand, Frieden, Gerechtigkeit geprägt haben.

In den Corona-Jahren sind uns viele Selbstverständlichkeiten weggebrochen – und sei es das einfachste aller Bedürfnisse: einander zu treffen.

Langsam erholen wir uns davon. Vieles ist wieder möglich: Begegnungen, Reisen, Gespräch, Diskussionen, Austausch, historische Erinnerung und Demokratiebildung, aber auch Singen und Lachen, Tanzen und Spielen, miteinander Kreativsein und Spiritualität miteinander pflegen.

Manches ist auch „auf der Strecke geblieben“ und wir spüren es nach wie vor schmerzvoll. Viele haben unter der Isolation gelitten und manche schaffen nur in kleinen Schritten die Rückkehr in ein „normales Leben“. Ängste und Unsicherheiten sind für viele geblieben.

Und weitere „Selbstverständlichkeiten“ scheinen uns abhanden zu kommen: Die Stabilität in Europa nach nunmehr 2 Jahren Krieg gegen die Ukraine und ein gesellschaftliches Klima des „Unfriedens“ bemächtigt sich auch in unserem Land mehr und mehr Menschen – in Worten und Taten, die manchmal einfach nur unfassbar sind.

Unsere Seele braucht Nahrung.

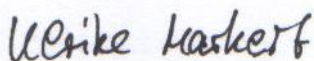
*Begegnung und Zuwendung, Mitmenschlichkeit,
Vertrauen und Hoffnung, die trägt.*

*Unser Denken und Verstehen brauchen Impulse,
Austausch, Diskurs.*

Die Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche, die Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen und die Versöhnungskirche möchten mit ihren Bildungsangeboten einen Beitrag leisten, damit unsere Seele, unser Denken und Verstehen „Nahrung“ bekommen und wir gemeinsam diese Welt, in der wir miteinander leben, gestalten.

Wir danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die zu diesem Programm beigetragen haben! Ein herzlicher Dank an Frau Karin Kunze, die sich in wunderbarer Weise um das Programm und viele wichtige Belange Evangelischer Bildungsarbeit in Dachau und im Landkreis kümmert!

Ich wünsche Ihnen anregende Lektüre und Freude an unseren Angeboten – auf dass Sie sich im besten Sinne „genährt“, gestärkt und ermutigt fühlen!



Pfarrerin Ulrike Markert
Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft des EPLD

■ Für Trauernde

1

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger, Pastoralreferent,
Tel.: 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de


Info unter www.trauer-am-berg.de

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der KLVHS Petersberg, Lebensberatung e.V. und dem Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V.

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:
Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

	Zeit für Passionsgespräche	2
	Leiden - Schaffen - Leidenschaft	
	Glaube - Hoffnung - Liebe	
	Wir laden ein zu Gemeinschaft, Gesprächen, Austausch: Was bedeutet für uns Passion? Leiden-Schaffen-Leidenschaft? Glaube-Hoffnung-Liebe, diese drei werden unser Grundthema sein.	
Information	bei Pfarrerin Anne Mika, Tel. 0170 - 70 80 331	
Termin	Donnerstag, 29.02.24, 19.30 - 21.30 Uhr	3
Ort	Uhdestr. 2A, 85221 Dachau	
Leitung	Pfarrerin Anne Mika	
Termin	Donnerstag, 07.03.24, 19.30 - 21.30 Uhr	4
Ort	August-Kallert-Str. 10, 85221 Dachau	
Leitung	Dr. Christine Weindel-Wörl	
Termin	Donnerstag, 14.03.24, 19.30 - 21.30 Uhr	5
Ort	Tulpenweg 13, 85232 Unterbachern	
Leitung	Ulrich Strähle	
Termin	Donnerstag, 21.03.24, 19.30 - 21.30 Uhr	6
Ort	Olaf-Gulbransson-Weg 2, 85221 Dachau	
Leitung	Marc Schure	

- **Ältere Menschen und ihre Biografie** 7
Themen der Nachbarschaftshilfe
u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes
- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr
20.03.24, 17.04.24, 15.05.24, 19.06.24, 17.07.24
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche (Konfi-Raum),
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Martina Gröschner, Tel. 0151 - 15 43 69 07
-
- **Töpferkurse** 8
Töpfern - freies Gestalten
(Fortsetzung von der Ausschreibung im Wintersemester 23/24)
- Töpfern für Erwachsene. Kleine oder große Deko anfertigen - mal ausprobieren.
*Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Drehen auf der Scheibe ist nicht möglich.*
- Ort Gemeinderäume der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Referentin Didi Ludwigs, Tel. 0176 - 21 06 71 66,
Gebühr je Kurs 35 € pro Person,
die geschrühte (nach erstem Brand) und glasierte Ware wird nach Gewicht und Größe zusätzlich abgerechnet.
- Anmeldung im Pfarramt der Friedenskirche, Tel. 08131 / 8 79 58
oder pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de;
-
- Termine Kurs 5 9
Montag, 26.02.24, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern
Samstag, 16.03.24, 15.00 - 16.00 Uhr, glasieren
- Kurs 6 10
Mittwoch, 28.02.24, 19.00 - 22.00 Uhr, töpfern
Samstag, 16.03.24, 16.15 - 17.15 Uhr, glasieren

■ „Zeit für mich - Zeit für Gott“ 11

Meditation und Spiritualität

mit Einführung in die Meditation

In der Stille - Begegnung mit mir selbst

Aus der Stille - Kraft schöpfen

- neuen Geschmack am Leben finden

Durch die Stille - immer mehr Mensch werden

- das Göttliche mitten im Alltag
entdecken

Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
11.04.24, 25.04.24, 16.05.24, 13.06.24,
27.06.24, 11.07.24, 25.07.24

Ort Meditationsraum der Friedenskirche
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin
Tel. 08131 / 8 31 05

Gebühr 5 € je Abend

■ Ökumenische Exerzitien im Alltag 12

WAS TRÄGT?!

Kennen Sie die Sehnsucht, den Alltagsbetrieb zu unterbrechen, um Stille und Ruhepunkte zu finden? Gerade in unserer momentanen Weltlage spüren wir diesen Wunsch ganz besonders. Die Ökumenischen Exerzitien im Alltag mit der Frage „Was trägt“?!, bieten Raum, das Tragende in unserem Leben zu spüren und zu erfahren. So können wir die Passions- und Fastenzeit intensiverleben.

Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
22.02.24, 29.02.24, 07.03.24, 14.03.24, 21.03.24

Ort Friedenskirche Dachau, Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 8 31 05

Eltern-Kind-Programm

- **Eltern-Kind-Gruppen** 13
nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* e.V. München
Elterngruppen zu Erziehungsfragen
(*pausieren in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
Leitung Stephanie Daschner, Tel. 0171 - 426 66 35
Gebühr 6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld
- Termin Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 14
- Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 15
- Termin Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 16
- Termin Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 17
-
- **Ein-Tages-Kindergruppe** 18
nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* e.V. München
- Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
Leitung Stephanie Daschner, Tel. 0171 - 426 66 35
Gebühr bitte erfragen

■ **Zwei-Tages-Gruppe** 19

nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* e.V. München
Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei
Jahre alt werden.

*Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennen-
lernen sowie zwei thematische Elternabende sind
geplant.*

- Termin Donnerstag und Freitag (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
im Erdgeschoss,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Natalie Hodan, Tel. 0174 - 757 58 92
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

■ **Drei-Tages-Gruppe** 20

nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* e.V. München
Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei
Jahre alt werden.

*Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennen-
lernen sowie zwei thematische Elternabende sind
geplant.*

- Termin Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
im Erdgeschoss,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Martina Kaltner, Tel. 0179 - 522 73 40
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

■	Seniorenkreis	21
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung	Didi Ludwigs, Tel. 08131 / 37 99 325, mobil 0176 - 2106 7166 und Team	
	Gedächtnistraining mit Bingo	22
Termin	Montag, 04.03.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Didi Ludwigs	
	Rechtliche Vorsorge für die Zeit ihres Lebens	23
Termin	Montag, 18.03.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Anette von Roedern	
	Mit dem Fahrrad durch Süd-Indien	24
	Bildervortrag	
Termin	Montag, 15.04.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Karin Schwenke	
	Wie definieren wir Heimat?	25
Termin	Montag, 06.05.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Dr. Brigitta Unger-Richter	
	Der Bumbauernhof im Dachauer Hinterland	26
	Den Bauernhof und das Bauernhofcafé mit allen Sinnen erleben	
Termin	Mittwoch, 05.06.24	
Abfahrt	14.00 Uhr, Friedenskirche Dachau, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Gebühr	bitte erfragen	
Anmeldung	bitte bis 31.05.24 im Pfarramt der Friedenskirche, Tel. 08131 / 8 79 58, pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de	
	Was bedeutet Kirchenasyl?	27
Termin	Montag, 15.07.24, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referenten	Pfarrer Gerhard Last, Dr. Meike Wehmeyer	

■ **Senioren-Gymnastikkurs** 28

**Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren**

Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt befürwortet werden.

- Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
11.03.24, 25.03.24, 08.04.24, 22.04.24,
29.04.24, 13.05.24, 27.05.24, 10.06.24,
24.06.24, 08.07.24, 22.07.24, 29.07.24
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50

■ **Musik - Tanz - Bewegung** 29

Tanzen Sie gerne?

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner und der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. sowie Gleichgesinnte kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!

- Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
07.03.24, 21.03.24, 18.04.24, 02.05.24, 16.05.24,
06.06.24, 20.06.24, 04.07.24, 18.07.24
- Ort Gemeindesaal der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26
- Gebühr 3 € pro Treffen

SCHWABHAUSEN FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ LEA - Figurenkurs 30

Lebendig - Erzählen - Ausdrücken

Vielleicht haben Sie sie schon einmal gesehen, diese Figuren. Sie zieren Weihnachts- und Osterkrippen, kommen in Kindergärten, Familiengottesdiensten, dem Schulunterricht und auch ganz privat zu Hause zum Einsatz. LEA-Figuren erzählen Geschichten.

Wenn Sie solche Figuren gebrauchen können, dann machen sie sich welche!

Termin Freitag, 19.04.24, 15.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 20.04.24, 09.00 - 19.00 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Referentin Inge Frank, Katechetin und LEA-Figuren-Kursleiterin
Gebühr Kursgebühr 45 €, Materialgebühr 35 € pro Figur
Anmeldung bis 12.04.24 bei Pfarrerin Anne Mika,
anne.mika@elkb.de

- **Kulturforum** 31
Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Schwabhausen und der Friedenskirche Dachau
Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
- Koordinationstraining zur besseren Konzentration mit Gesellschaftsspielen für Jung und Alt** 32
Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken bei Spielen wie Rommé, Skip-Bo, Trminos, Rummy-Cup, UNO u.v.m.
Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.
Termin Montag, 14.00 - 16.00 Uhr
04.03.24, 11.03.24, 18.03.24, 25.03.24, 08.04.24, 15.04.24, 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24, 22.07.24, 29.07.24
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
und Team
- Geführte Spaziergänge in und um Schwabhausen sowie Interessantes erleben im Landkreis Dachau** 33
Schnelligkeit ist nicht unser Motto, sondern Austausch und Freude.
Termin Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr
13.03.24, 17.04.24, 15.05.24, 12.06.24, 10.07.24
Treffpunkt vor dem Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
Petra Kreuzer, Tel. 0177 - 609 83 33

Seniorenprogramm

- **Senioren-gymnastik** 34
Fit im Alter
Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 10.00 Uhr
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

FRIEDENSINSEL ODELZHAUSEN

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Evang. Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de



Kulturkreis in der Friedensinsel

35

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik
und Kunst - das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal
im Monat und wenn's gefällt, zu verschiedenen
kulturellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazu-
kommt.

*Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen,
da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.*

- Termin jeweils letzter Mittwoch im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr
20.03.24, 24.04.24, 29.05.24, 26.06.24,
31.07.24, 28.08.24
- Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

- **Ökumenischer Frühschoppen** 36
„Judentum zum Kennenlernen“
- Termin Sonntag, 16.06.24, 11.00 - 14.00 Uhr
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Referentin Eva Haller, Präsidentin der Europäischen
Janusz Korczak Akademie e.V.
- Veranstalter Ökumeneausschuss von St. Benedikt und
der Friedensinsel Odelzhausen
-
- **Kreativität entdecken und fördern** 37
Experimentieren und Gestalten mit verschiedenen
Techniken und Materialien.
- Termin Freitag (monatlich), 14.00 - 16.00 Uhr
08.03.24, 26.04.24, 17.05.24, 14.06.24
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Pfarrerin Lisa Bühler, Tel. 0170 - 978 42 26
-
- **Gedächtnistraining mit Spielen** 38
für Jung und Alt
Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die
Gemeinschaft. Alle, die gerne Gesellschaftsspiele wie
Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Halma oder
anderes spielen wollen, sind dazu herzlich eingeladen.
Es gibt auch neuere Spiele wie Skip-Bo, Phase 10,
Uno, Triominos und anderes mehr.
Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.
- Termin 2. Donnerstag im Monat, 10.00 - 14.00 Uhr
14.03.24, 11.04.24, 09.05.24, 13.06.24,
11.07.24, 08.08.24
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64

■ Qi Gong - Mein - Weg 39

**Entspannen Loslassen Auftanken
Neubeginn**

Termin Dienstag (wöchentl.), 19.00 - 20.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Matthias Kaim, Tel. 0176 - 78 93 44 55

Seniorenprogramm

■ Musik - Tanz - Bewegung 40

Tanzen ist genau das Richtige um geistig,
körperlich und seelisch gesund zu bleiben.
Wir sind ein offener Tanzkreis. Tanzen ohne
Partner und Einstieg sind jederzeit möglich.
Bei Polka, Samba, Cha-Cha u.s.w. ergeben
sich Begegnungen wie von selbst.
Wir freuen uns auf Sie!

Termin Montag (wöchentlich), 9.30 - 10.30 Uhr
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Elena Platonov, Tel. 08134 / 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glonnblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88



Ökumenischer Bibelkreis

41

Gesprächskreis

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken. Der Text wird fortlaufend gelesen mit gelegentlichem Blick auf Parallelstellen in den anderen Synoptikern; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

Lektüre des Evangeliums nach Johannes.

Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
20.03.24, 15.04.24, 15.05.24, 19.06.24, 17.07.24
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Uwe Lehmann, Tel. 08131 / 2 07 92
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
- Kooperation Evangelische Gnadenkirche mit der
Kath. Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

- Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe 42
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72
und Team
- Diakonischer Kreis** 43
- Termin Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr
17.04.24, 19.06.24
- Seniorenquartalstreffen** 44
- Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr
22.05.24, 17.07.24
- Auftanken - Atempause im Alltag 45
- Spiritualität und Ökumene**
Spirituelle Impulse für das Leben im Alltag
bekommen, zur Ruhe kommen, eigene
Ressourcen wahrnehmen, Orientierung finden.
Offen für alle Altersgruppen.
Wir, das Team, laden herzlich ein!
- Termin Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr
05.06.24, 03.07.24
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46
und Team:
Edeltraud Krebs, Heilig Kreuz, Tel. 08131 / 1 32 16
Caro Vogt, St. Peter, Tel. 0179 - 659 63 69
- Kooperation Evang. Gnadenkirche mit der
Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Ökumenische Exerzitien im Alltag** 46

WAS TRÄGT?! Ein spiritueller Weg

Eine Brücke...

Neugier, Entdeckerlust - wohin führt der Weg?
Angst - unter der Brücke ein Abgrund?
Zögern, Zweifel - trägt die Brücke?

Mein Leben...

Neugier, Entdeckerlust - wohin führt mein Weg?
Angst - was kommt auf mich zu?
Zögern, Zweifel - was trägt?

Ein Weg...

für mich
mit anderen
neu erfahren: „Fürchte dich nicht“!

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.30 Uhr
Schnuppertreffen am 21.02.24
weitere Treffen:

28.02.24, 06.03.24, 13.03.24, 20.03.24

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau

Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46 und Team

Anmeldung bitte bis zum 14. Februar 2024 bei:
Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 61 67 746;
Edeltraud Krebs, Heilig Kreuz, Tel. 08131 / 1 32 16;
Caro Vogt, St. Peter, Tel. 0179 - 659 63 69

Gebühr ca. 6 € für Begleitunterlagen
Kooperation Evang. Gnadenkirche mit der
Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Konzentration trainieren mit Spielen** 47

für Jung und Alt

Altbewährte und neue Spiele

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau

Termin 3. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr
21.03.24, 18.04.24, 16.05.24,
20.06.24, 18.07.24

Leitung Alinde Winter

Information Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Tel. 08131 / 3 14 20
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Seniorenprogramm

	Seniorenachmittag	48
Termin	2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr	
Ort	Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau	
Information	bei Ingrid Masur, Tel. 08131 / 1 33 85	
	Vorsicht Abzocke - Enkeltrick, Schockanrufe und andere Betrügereien	49
Termin	Mittwoch, 13.03.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referent/in	geplant: Polizei Dachau	
	Die Anfänge der Gnadenkirche	50
Termin	Mittwoch, 10.04.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Die Ammer - ein Flussportrait	51
	Bildervortrag	
Termin	Mittwoch, 08.05.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Olga Maria Eggart	
	Thema N.N.	52
Termin	Mittwoch, 12.06.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referent/in	N.N.	
	Von Abschieden und Aufbrüchen	53
Termin	Mittwoch, 10.07.24, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Vikarin Isabelle Freund	

■ Was glaubst denn du? 54

**Persönlich vom Glauben reden und über das,
was uns im Leben trägt**

„Wenn man über Gott nachdenkt, dann kommt
man an sich selbst nicht vorbei.“

(Daniel Schneider, Journalist und Theologe)

Gott - durch Worte nicht zu greifen
und doch erfahrbar?

Geht Religion mich etwas an?

Hat Glaube mit dem Leben in der Welt etwas zu tun?

*Bei Imbiss und Getränk wollen wir einmal im Monat mit-
einander ins Gespräch kommen darüber, was uns be-
wegt, was uns trägt, was uns Kraft gibt im Leben und wie
der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle
sein kann. Eine Kleinigkeit für's Buffet darf gerne mitge-
bracht werden.*

- Termin Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr
Erstes Treffen, 25.01.24, um Anmeldung zum 1. Treffen
wird gebeten per Mail an: ulrike.markert@elkb.de
weitere Treffen:
22.02.24, 14.03.24, 18.04.24, 16.05.24,
20.06.24, 18.07.24
- Ort Evang. Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos
- Leitung Pfarrerin Ulrike Markert & Thomas Markert



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen. Jeden Sonntag um 11 Uhr wird zu einem Gottesdienst eingeladen. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum ökumenischen Coventry-Gebet.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ **Der Onkel, den ich nie kennenlernte** 55
oder Das Trauma meiner Familie

Buchpräsentation mit dem Autor Ralph Walta

Der katholische Pastoralreferent Ralph Walta (62) aus Coburg hat für das Buch die Verfolgungsgeschichte der Familie seines Vaters recherchiert. Weil dessen Mutter aus einer jüdischen Familie stammte, wurde er als „Mischung 1. Grades“ in der NS-Zeit antisemitisch verfolgt und verlor im Holocaust neun Angehörige.

Der Autor geht auch der Frage nach, wie das Trauma in seiner Familie bis heute nachwirkt. Das Buch erschien 2023 im Hentrich & Hentrich Verlag.

Termin Donnerstag, 14.03.24, 19.00 Uhr
Ort Kloster Karmel,
Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau
Referent Ralph Walta, Autor
Kooperation mit dem Karmel Heilig Blut Dachau und der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ **Namen statt Nummern** 56

Vorstellung neuer Gedächtnisbuch-Biographien mit Gästen aus Polen

Zum 91. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau stellen Schüler*innen des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums und andere ehrenamtliche Mitwirkende Lebensgeschichten von NS-Verfolgten vor, die in Auschwitz und Dachau gelitten haben, unter ihnen der norwegische Medizinstudent Robert Savosnick, der polnische Weber Abraham Grossman, die österreichische Ärztin Ella Lingens und der deutsche Lehrer Arthur Godlewsky.

Die Biographien entstanden im Rahmen eines deutsch-polnischen Partnerprojekts mit der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz.

Termin Mittwoch, 22.03.24, 19.00 Uhr
Ort Kloster Karmel,
Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau
Musik ein Ensemble aus Dachaus polnischem Partnerlandkreis Oświęcim

■ **Wer war Franz Stenzer? -** 57

**Der kurze Traum von Gerechtigkeit
Ausstellungseröffnung mit Tatjana Trögel,
Enkelin des KPD-Reichstagsabgeordneten
und KZ-Dachau Opfers**

Unweit des Ortes, an dem Franz Stenzer am 22. August 1933 im KZ Dachau von der SS ermordet wurde, eröffnet seine Enkeltochter Tatjana Trögel die von ihr 2023 gestaltete Ausstellung. Sie konnte dabei Fotos und Dokumente verwenden, die sich im Nachlasskoffer bei ihrer Mutter Emmi Wolf, geb. Stenzer (1923-2020) fanden.

Franz Stenzer (1900-1933) wohnte ab 1917 in München-Pasing und arbeitete im Bahnbetriebswerk I, dessen Belegschaft ihn in den Betriebsrat wählte. 1920 trat er der Kommunistischen Partei (KPD) bei. 1922 heiratete er Emma Bausch (1897-1998). Dem Paar wurden drei Töchter geboren. Für die Partei wurde Franz Stenzer 1929 in den Stadtrat von Pasing und 1932 in den Reichstag gewählt. Nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten hielt sich Franz Stenzer in München versteckt und organisierte aus dem Untergrund die Arbeit seiner Partei. Am 30. Mai 1933 verhaftete ihn die Gestapo und lieferte ihn in das KZ Dachau ein. Er war bis zu seiner Ermordung schwersten Folterungen ausgesetzt.

Auf Initiative von Versöhnungskirchenpfarrer Dr. Björn Mensing wurde am 90. Todestag von Franz Stenzer am einstigen Wohnort ein Erinnerungszeichen der Landeshauptstadt München angebracht.

- Termin Mittwoch, 10.04.24, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Referentin Tatjana Trögel

Ausstellung 58

- Termin Donnerstag, 11.04.24 - Sonntag, 02.06.24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Erinnerung an Georg Elser 59
zum 79. Todestag

Themengottesdienst

Georg Elser gilt als schweigsamer, aber dennoch geselliger Mensch, der gerne tanzt, wandert und musiziert. Er ist kritischer Beobachter des Zeitgeschehens. Im Jahr 1938 sieht er, dass Deutschland auf einen Krieg zusteuert und trifft eine folgenschwere Entscheidung. Mit einem Bombenanschlag auf Adolf Hitler will er den Krieg verhindern. Nach dem fehlgeschlagenen Attentat am 8. November 1939 wird er verhaftet und verbringt die folgenden Jahre unter falschem Namen in Isolationshaft in verschiedenen Konzentrationslagern, bis er am 9. April 1945 im KZ Dachau ermordet wird.

Termin Sonntag, 14.04.24, 11.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 60
„Erinnerung an Georg Elser zum 79. Jahrestag“

Termin Sonntag, 14.04.24, 12.00 - 12.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ **Der Fall Roth – Das rätselhafte Leben und Sterben des Dachauer KZ-Paters Leonhard Roth** 61

Film und Gespräch

Leonhard Roth, Priester, Dominikaner, begnadeter Prediger, charismatischer Seelsorger. Seine glühende Nächstenliebe brachte ihn immer wieder über die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit. Sein Name ist untrennbar mit dem Kampf für eine KZ-Gedenkstätte in Dachau verbunden. Am Ende reichen seine Kräfte für den Widerstand nicht mehr aus. Er kann sich gegen seine Gegner, die ihm den Kampf um die KZ-Gedenkstätte verübeln, nicht mehr wehren.

Der ehemalige Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler hat einen wichtigen Teil zur Erforschung von Pater Roths Leben beigetragen. Trotz langjähriger Vorbehalte schaffte er es, dass sich ihm das Archiv des Erzbistums München und Freising öffnete, er führte Interviews mit Familienangehörigen, Weggefährten und Zeitzeugen. Daraus entstand 1997 im Auftrag des Bayerischen Rundfunks ein Dokumentarfilm (45 Min.)

Nach dem Film besteht die Möglichkeit mit Norbert Göttler ins Gespräch zu kommen.

Termin Dienstag, 23.04.24, 19.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Gespräch Dr. Norbert Göttler, ehemaliger Bezirksheimatpfleger
Kooperation mit der Lagergemeinschaft Dachau und der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

Gedenken an die Opfer des Todesmarsches

Zu Tausenden wurden noch in den letzten Tagen vor der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau Häftlinge auf den Todesmarsch geschickt.

Termin Samstag, 04.05.24, 18.00 Uhr
Ort Theodor-Heuss-Str. / Ecke Sudetenlandstr.
Veranstalter Trägerkreis Dachauer Todesmarschmahnmal

Gedenken zum 79. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau

Termin Sonntag, 05.05.24

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

gestaltet von der Griechisch-Orthodoxen Metropole,
der Katholischen Seelsorge, dem Karmel und der
Evangelischen Versöhnungskirche

Ort Karmel Heilig Blut, 9.15 - 10.15 Uhr

Jüdische Gedenkfeier

Ort an der Jüdischen Gedenkstätte, 9.45 - 10.30 Uhr

Befreiungsfeier des Comité International de Dachau in der KZ-Gedenkstätte

Ort Beginn am früheren Krematorium, 10.45 Uhr

Im Anschluss, beginnend mit einem gemeinsamen
Mittagessen „**Tag der Begegnung**“ mit Überlebenden
des Konzentrationslagers Dachau und ihren Familien
aus aller Welt.

Ort Max-Mannheimer-Haus,
Roßwachtstr. 15, 85221 Dachau

■ München liest – aus verbrannten Büchern 62

Am 91. Jahrestag der Bücherverbrennung der Nationalsozialisten auf dem Königsplatz mit Kirchenrat Dr. Björn Mensing Versöhnungskirche, und vielen anderen Leser*innen.

Termin Freitag, 10.05.24, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort Königsplatz, München

Veranstalter Institut für Kunst und Forschung, Wolfram P. Kastner

■ Turmschatten 63

Lesung mit Peter Grandl aus seinem Thriller über den Rechtsextremismus

Der Roman erzählt von der Entwicklung der rechtsradikalen Szene in Deutschland nach 1945 und ist dabei erschreckend nahe an der Realität. Peter Grandl stellt aber auch die Fragen nach Schuld und Vergebung, nach der Anonymität von digitaler Kommunikation und den immer härter werdenden Formaten von Reality-TV-Shows. Entstanden ist ein spannungsgeladener politischer Thriller.

Jüngst ist Turmschatten in der Nähe von Eching als Serie verfilmt worden. Sendestart soll passend zu unserer Lesung im Mai 2024 sein.

Termin Donnerstag, 16.05.24, 19.30 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ 60 Jahre Heilig Kreuz, Gnadenkirche, Karmel 64

Stationenweg durch Dachau Ost

1964 wurden im Stadtteil Dachau-Ost drei Kirchen feierlich eröffnet; am

- 12. April die katholische Pfarrkirche Heilig Kreuz,
- 19. April die evangelische Gnadenkirche und
- 22. November die Klosterkirche des Karmels Heilig Blut.

60 Jahre später thematisiert ein ökumenischer Stationenweg Entstehung und Gestaltung der drei Gotteshäuser. Die Geschichte von Heilig Kreuz beginnt im Internierungslager für SS-Leute auf dem einstigen KZ-Areal.

Auf Initiative von Pater Leonhard Roth, selbst Überlebender des Konzentrationslagers Dachau, bauten Internierte 1945 auf dem früheren Appellplatz die erste Heilig-Kreuz-Kirche. Die Gnadenkirche hat ihre Anfänge in der evangelischen Gemeinde des Wohnlagers Dachau-Ost, wo 1952 die erste Gnadenkirche entstand, unweit von Heilig Kreuz. Auf dem einstigen Areal des SS-Wildparks wurde das Sühnekloster Karmel Heilig Blut errichtet.

An der Gestaltung des Stationenweges beteiligen sich:
Pfarrerin Ulrike Markert (Gnadenkirche),
Pfarrvikar Jasper Gülden (Heilig Kreuz),
Pastoralreferentin Judith Einsiedel (Kath. Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau),
Kirchenrat Dr. Björn Mensing (Versöhnungskirche) und Schwestern aus dem Karmel Heilig Blut und als Zeitzeuge spricht Fritz Koeniger (89)

Termin Sonntag, 09.06.24, 18.00 Uhr
Ort Beginn an der Gnadenkirche Dachau,
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

■ **Kicker, Kämpfer, Legenden -** 65

Juden im deutschen Fußball

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung thematisiert die Bedeutung von Juden im deutschen Fußball. Jüdische Fußballer, Trainer, Journalisten und Funktionäre haben den Fußball in Deutschland populär gemacht. Sie waren Pioniere des deutschen Fußballs. Sie wurden umjubelt, verehrt und respektiert, galten als Vorbilder im Sinne des sportlichen Gedankens des Fairplays. Ihre revolutionären Visionen und Methoden setzten Maßstäbe, die den deutschen Fußball lange prägte.

1933 wurden ihre erfolgreichen Karrieren dann schlagartig beendet. Die Nationalsozialisten veranlassten, dass jüdische Sportler, Trainer und Funktionäre aus den Vereinen ausgegrenzt und ausgeschlossen wurden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg sollten deutsche Juden nie wieder eine vergleichbare Rolle im deutschen Fußball spielen. Ihre Verdienste wurden verdrängt und gerieten in Vergessenheit.

Die Ausstellung „Kicker, Kämpfer, Legenden“ will dieses Kapitel deutscher Fußballgeschichte wieder in Erinnerung rufen, setzt sich aber auch im Schlussteil mit den heutigen Entwicklungen im Fußball auseinander.

Termin Donnerstag, 13.06.24, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Ausstellung 66

Termin Dienstag, 04.06.24 - Freitag, 12.07.24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Christlich-Jüdische Gedenkfeier für
sechs Opfer der SS-Mordaktion im
KZ- Dachau vor 90 Jahren

67

Am 30. Juni und am 1. Juli 1934 ermordete die SS im KZ Dachau mehrere Menschen, unter ihnen die beiden jüdischen „Schutzhäftlinge“

- **Dr. jur. Julius Adler** (51) Rechtsanwalt aus Würzburg, der versucht hatte, die „Arisierung“ der Fabrik eines Verwandten abzuwenden, und

- **Erich Gans** (25); Arbeiter (Lagerist) aus Nürnberg, der als KPD-Mitglied schon am 11. April 1933 ins KZ Dachau verschleppt worden war, sowie die nicht-jüdischen NS-Gegner

- **Walter Häbich** (29), Redakteur des KPD-Organs „Neue Zeitung“ (München),

- **Adam Hereth** (37), Arbeiter (Zementierer), SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Bayreuth-Laineck und aktiv in den republikanischen Wehrverbänden *Reichsbanner und Eiserne Front*, und

- **Dr. phil. Fritz Gerlich** (51), Historiker, Archivar, als konservativer publizistischer Gegner der Nazis in München seit 9. März 1933 in Haft – und als erste Frau, die ins KZ Dachau verschleppt wurde,

- **Ernestina Zoref** (38), aus Wien stammende katholische Haushälterin und Lebenspartnerin des deutschbaltischen Journalisten Paul Edmund von Hahn, der, obgleich zunächst ein Günstling von Heinrich Himmler, bereits Mitte Mai 1933 aus bis heute ungeklärten Gründen selbst in politische Haft genommen wurde. Nach der offiziellen Version war von Hahn 1934 „auf Bewährung“ aus dem KZ-Dachau entlassen worden, untergetaucht und zur Fahndung ausgeschrieben. Ernestina Zoref wurde dann als seine Vertraute, gewissermaßen, in „Sippenhaft“ genommen und an seiner Stelle von der SS ermordet.

Fortsetzung von Seite 31

Die SS stellte nachträglich die absurde Behauptung auf, die Häftlinge hätten sich der Revolte der SA („Röhm-Putsch“) angeschlossen – auch diesen angeblichen Putsch hatte die NS-Propaganda nur vorgeschoben um sich des lästigen SA-Führers Ernst Röhm zu entledigen.

Reichsweit ermordete das NS-Regime im Rahmen der „Niederschlagung der Röhm-Revolution“ nicht nur Röhm- und weitere SA-Führer, die meisten von ihnen selbst mit Blut an den Händen, sondern auch zahlreiche politische Gegner.

Zum 90. Jahrestag wird in der Gedenkfeier mit Kurzbiographien an die genannten sechs unschuldigen Opfer der SS-Mordaktion erinnert.

Für den Abschluss in der Jüdischen Gedenkstätte tragen Männer eine Kopfbedeckung

- Termin Sonntag, 30.06.24, 15.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau und Jüdische Gedenkstätte
Musik musikalische Gestaltung übernimmt das Dachauer Jugendsinfonieorchester

Nachgespräch zur „Christlich-Jüdischen Gedenkfeier für sechs Opfer der SS-Mordaktion im KZ Dachau 1934“

68

- Termin Sonntag, 30.06.24, 16.00 - 16.45 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ **Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus** 69

Themengottesdienst zur Ausstellungseröffnung

Zum 80. Jahrestag des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 entsteht eine neue Ausstellung, die nach der Beteiligung von Frauen am Widerstand gegen den Nationalsozialismus fragt. In der bisherigen Erinnerungskultur stehen – meist Männer im Mittelpunkt. Die Ausstellung porträtiert „vergessene“ Widerstandskämpferinnen, einige auch mit Bezügen zum KZ-Dachau.

Zur Ausstellungseröffnung erscheint ein THEMA-Magazin des evangelischen Sonntagsblatts.

Termin Sonntag, 14.07.24, 11.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Podiumsgespräch zur Ausstellung „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ 70

Termin Sonntag, 14.07.24, 12.00 - 13.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

Ausstellung 71

Termin Sonntag, 14.07.24 - Montag, 30.09.24
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Annelies – Vertonung des Tagebuchs** 72
der Anne Frank

Chorkonzert mit Lesung

Leben und Schicksal von Anne Frank dienen schon lange als herzerreißende Mahnung an die Weltgemeinschaft und als bildhafte Erinnerung an die Schrecken der NS-Vergangenheit, die auch Kinder nicht verschont lies. Das Werk „Annelies“ des britischen zeitgenössischen Komponisten James Whiteborn (*1963) setzt Annes eigene Worte in Musik um und eröffnet dadurch eine neue Dimension, um die schrecklichen Ereignisse zu verstehen und zu verarbeiten.

Die jüngsten Entwicklungen in Europa und weltweit zeigen, wie wichtig das Erinnern an die Shoah und die damit verbundenen menschenverachtenden Ideologien ist. Erinnerung führt uns zu Fragen im Hier und Jetzt: Wie wollen wir als Gesellschaft miteinander umgehen? Welche Rolle spielen dabei Glaube, Herkunft, Hautfarbe oder sexuelle Orientierung? Welche Weichen für morgen wollen wir heute stellen? Und wie können Kunst und Musik dazu beitragen?

Ebendiesen Fragen gehen der Klassikchor München unter der Leitung von Clayton Bowman und die Sopranistin Flore von Meerssche an diesem Abend nach. Musikalisch begleitet werden sie dabei von Klavier, Klarinette, Violine und Cello. Neben der Vertonung selbst werden auch gesprochene Worte aus Vergangenheit und Gegenwart erklingen, vorgetragen von dem Schauspieler Daniel Holzberg; sie können dabei helfen, ein noch eindringlicheres Bild zu malen.

Termin Mittwoch, 17.07.24, 20.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte,
Fachbereich Dialog der Religionen im Erzbischöflichen
Ordinariat und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit München-Regensburg, Freunde
Abrahams e.V.

■ **Gedenken an die Opfer des** 73
SS-Massakers an Sinti und Roma
im KZ Auschwitz-Birkenau vor 80 Jahren

Themengottesdienst

Sinti und Roma galten bei den Nazis als „minderwertig“. Im Dezember 1938 erließ SS-Chef Heinrich Himmler einen Erlass zur Verfolgung von Sinti und Roma. Es folgte ihre Erfassung und Internierung. Die Grundlagen für die systematische Vernichtung von hunderttausenden Menschen waren damit gelegt. Dies gipfelte in der Deportation in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Für die Sinti und Roma war ein eigener Bereich eingerichtet worden.

Von den rund 22.600 Häftlingen, die dort untergebracht waren, starben mehr als 19.000 – vor allem durch Mangelernährung, Krankheiten und Seuchen. Mehr als 5.600 Sinti und Roma wurden in den Gaskammern ermordet. Im Mai 1944 beschloss die Lagerleitung von Auschwitz, die übrigen etwa 2.900 Sinti und Roma von Birkenau zu ermorden. Diese leisteten erbitterten Widerstand, worauf die SS vom ersten Räumungs-versuch Abstand nahm. In der Nacht vom 2. zum 3. August 1944 überfiel und ermordete die SS dennoch die restlichen Häftlinge.

Termin Sonntag, 28.07.24, 11.00 Uhr Versöhnungskirche
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
 Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Nachgespräch zum Themengottesdienst 74
„Völkermord an den Sinti und Roma
im KZ Auschwitz-Birkenau vor 80 Jahren“

Termin Sonntag, 28.07.24, 12.00 - 12.45 Uhr
 Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
 Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau



erinnern - begegnen - verstehen
Zukunft gestalten

75

42. Internationale Jugendbegegnung in Dachau

Seit über vier Jahrzehnten kommen in Dachau jeden Sommer junge Menschen aus aller Welt zusammen, um miteinander und voneinander aus der Geschichte für die Zukunft zu lernen. Die Gestaltung dieser gemeinsamen Zukunft beginnt im Kleinen, in der Begegnung mit Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund. Die Themen Nationalsozialismus, Erinnerungsarbeit und moderne Formen von Diskriminierung sind dabei zentral. Mit viel Leidenschaft und Freude wird von jungen Ehrenamtlichen jährlich ein vielfältiges Programm für die Teilnehmenden auf die Beine gestellt. In diesem Jahr findet die Begegnung unter dem Themenschwerpunkt Antisemitismus statt.

Termin Samstag, 27.07.24 – Samstag, 10.08.24
Ort Max- Mannheimer Studienzentrum,
Roßwachtstr. 15, 85221 Dachau
Info www.jugendbegegnung-dachau.de

■ Theresienstadt, Lidice, Prag

76

Gedenkstättenfahrt

Die ehemalige Böhmisches Garnisonsstadt Theresienstadt machten die deutschen Besatzer im Oktober 1941 zum Sammel- und Durchgangslager für Juden aus ganz Europa. Theresienstadt wurde in der NS-Propaganda zum Ghetto unter „jüdischer Selbstverwaltung“. Ab 1942 begannen Deportationen in die Vernichtungslager. Von den etwa 141.000 Menschen, die nach Theresienstadt deportiert wurden, erlebten nur rund 19.000 die Befreiung durch die Rote Armee am 8. Mai 1945.

Ernst Grube (91) wird uns bei der Fahrt begleiten und für Gespräche zur Verfügung stehen. Er wurde im Februar 1945 als Münchner jüdisches Kind nach Theresienstadt deportiert.

Als Vergeltung für das Attentat auf den stellvertretenden „Reichsprotektor in Böhmen und Mähren“ Reinhard Heydrich im Mai 1942 in Prag, ermordeten die deutschen Besatzer nahezu alle männlichen Einwohner des in der Nähe von Prag liegenden Dorfes Lidice. Die Frauen wurden in Konzentrationslager verschleppt und das Dorf vollkommen zerstört. Heute erinnert eine Gedenkstätte an das Verbrechen.

Mit einem Stadtrundgang durch das Jüdische Viertel und die Prager Altstadt wird auch die Möglichkeit bestehen, einen kleinen Eindruck dieser europäischen Metropole zu bekommen.

Termin Donnerstag, 31.10.24 – Sonntag, 03.11.24
Kooperation mit der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte, dem Dachauer Forum und der Lagergemeinschaft Dachau
Info und Anmeldung über das Dachauer Forum,
Tel. 08131 / 996 88-0, info@dachauer-forum.de

KARLSFELD KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Tanzen in Kornelius

77

Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche
Tänze aus der internationalen Folklore.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

- Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
11.03.24, 18.03.24, 08.04.24, 22.04.24, 06.05.24,
27.05.24, 10.06.24, 24.06.24, 08.07.24, 22.07.24
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm

■ Baby-Gruppe 78

nach dem pädagogischen Konzept
der AEEB und des *ebw* München e.V.

Für alle Mütter und Väter mit Ihren Babys von 0-1 Jahr

Durch altersgerechtes Spielzeug werden die motorischen Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert, Singspiele regen zum Mitmachen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwicklung. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Austausch und können sich mit Fragen rund um den Alltag mit Babys an die Leitung wenden. Wir behandeln Themen und Fragen speziell über Babys und deren Alltag.

- Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, Grundschullehrerin,
Tel. 0157 - 73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen oder 25 € für die Zehnerkarte
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

■ offener Seniorenkreis 79

abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining u.v.m.

- Termin Donnerstag (wöchentl.), 14.00 - 16.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26
Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61

	Seniorenfrühschoppen für Männer	80
Termin	1. Donnerstag (monatl.), 10.00 – 12.00 Uhr <i>pausiert in den bayerischen Schulferien</i>	
Ort	Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld	
Leitung	Pfarrer Roman Breitwieser	
Gebühr	5 €	
Anmeldung	bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40 oder info@korneliuskirche.de	
	„Erst 20 und doch schon 80...“	81
	Erfahrungen eines Pfarrerlebens	
Termin	Donnerstag, 07.03.24, 10.00 Uhr	
Referent	Dr. Reinhard Biller	
	Verschwundene Berufe, Teil 2	82
Termin	Donnerstag, 11.04.24, 10.00 Uhr	
Referent	Dr. Michael Winkler	
	Parkinson - nicht heilbar aber behandelbar	83
	Ein Vortrag aus persönlicher Erfahrung	
Termin	Donnerstag, 02.05.24, 10.00 Uhr	
Referent	Karl Walter	
	Kap Horn - Frachtsegler und ihre Zeit	84
Termin	Donnerstag, 06.06.24, 10.00 Uhr	
Referent	Udo Scheidt	
	Vulkanische Thermalgebiete der Erde	85
Termin	Donnerstag, 04.07.24, 10.00 Uhr	
Referent	Werner Patzelt	

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ Film in der Kirche 86

Von unterhaltsam über spannend bis tief sinnig!
Mit ausführlicher Einführung zur Entstehung
und Hintergrund des Filmes

*Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterlie-
gen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen
kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht
genannt werden.*

Termin Donnerstag, 28.03.24, 20.00 - 22.30 Uhr,
Ort Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Inge Burkert, Tel. 08137 / 99 64 99
Info im Pfarramt der Kirchengemeinde, Tel. 08137 / 9 29 03

■ „auf Menschen zugehen“ 87

Kontaktkreis

Termin 2. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
13.03.24, 10.04.23, 08.05.24, 12.06.24, 10.07.24
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07

■ **Creativ in Vierkirchen** 88

Künstlerisches Gestalten

Verschiedene Talente entdecken und fördern beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken. Handarbeit und Hobby

Termin 2. Mittwoch im Monat, 9.00 - 11.30 Uhr
13.03.24, 10.04.24, 08.05.24, 12.06.24, 10.07.24
Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus,
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
Leitung Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91

Seniorenprogramm

■ **Seniorenachmittag in Vierkirchen** 89

Themen nach Jahreszeit,
Kirchenkalender oder Aktualität.

Termin 2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
12.03.24, 09.04.24, 14.05.24, 11.06.24, 09.07.24
Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen
Leitung Sabine Regel, Tel. 08139 / 99 58 09
und Team
Anmeldung wird erbeten bei Sabine Regel

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. und Fax 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Telefon 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD)

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecherin:

Ulrike Markert, Pfarrerin
Evang.-Luth. Gnadenkirche
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 31 42 13
ulrike.markert@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld,
Mobil: 0163 - 1856 856
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V.

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III, 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer und
pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm September 2024 - März 2025
ist der 19. Juli 2024.

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

